\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

September 2020

Die Corona – Pandemie in Unterfranken

Schwierige Zeiten…

auch im Malteser Kinderpalliativteam

Liebe Familien, Eltern, liebe Fachkräfte in den verschiedenen Einrichtungen,

die Corona Pandemie stellte und stellt uns alle vor enorme Herausforderungen. Seit 6 Monaten hat sich für uns vieles verändert, auch im Kinderpalliativteam. In Zusammenarbeit mit dem unterfränkischen Malteser Krisenstab und der Malteser Zentrale in Köln stellten wir unsere gesamte Arbeitsstruktur um und erstellten neue Handlungsabläufe während der SARS-CoV2 Pandemie. Die Regelungen haben das Ziel die Patientenversorgung aufrechtzuerhalten und gleichzeitig das Ansteckungsrisiko für die Mitarbeiterinnen und die Patienten zu minimieren.

Hier einige Beispiele:

* Unsere Besprechungen werden in Form von Videokonferenzen durchgeführt
* Homeoffice wird ermöglicht, die dafür erforderliche Ausstattung wurde organisiert und zur Verfügung gestellt
* Die Anwesenheit in den Büroräumen ist auf wenige Personen reduziert
* Die Administrationskräfte arbeiten in zwei Schichten
* Im Büro tragen wir Mund – Nasenschutz und halten die Abstandsregel ein
* Es fährt nur ein Mitarbeiter im Fahrzeug
* So weit möglich, kommt nur ein Mitarbeiter zum Hausbesuch

Das sommerliche Wetter erleichterte uns die Besuche in den Familien und Gruppen. Die kühleren Temperaturen und die steigenden Corona Infektionszahlen erfordern nun wieder eine strengere Regelung für unsere Hausbesuche. Diese Regeln dienen zum Schutz der uns anvertrauten Patienten und zu Ihrem Schutz, aber auch der Mitarbeiterinnen des Kinderpalliativteam. Wir wollen einsatzfähig bleiben, um Sie weiter zu unterstützen.

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

* **Vor dem Hausbesuch wird mit den Eltern oder zuständigen Pflegepersonen das Infektionsrisiko abgeklärt, insbesondere folgende Fragen: Hatte ein Familienmitglied Kontakt zu einer fieberhaft erkrankten Person oder einer Person, die aus einem Risikogebiet zugereist ist? Gibt es bei Familienmitgliedern Symptome wie Fieber, Husten, Durchfall, Geschmacksverlust, Kopfschmerzen. Gibt es im Kontaktumfeld Personen, die in Quarantäne sind?**
* **Kurz vor dem Hausbesuch rufen wir an, dann sollte die Wohnung gelüftet werden, nur ein Elternteil oder eine Pflegeperson bleibt beim Kind, alle anderen Familienmitglieder ziehen sich in einen anderen Raum zurück.**
* **Wir bitten Sie, während des Hausbesuches einen Mund-Nasenschutz zu tragen. Falls nötig stellen wir diesen zur Verfügung. Die Abstandsregel von 2 m halten wir soweit möglich ein. Nach dem Hausbesuch wird die Wohnung erneut gelüftet.**
* **Haben unsere Patienten Fieber oder Corona ähnliche Symptome legen wir vor Patientenkontakt Schutzkleidung (Schutzkittel, Handschuhe, FFP2 Maske) an. Diese lassen wir nach dem Hausbesuch in der Familie und bitten diese im Hausmüll zu entsorgen. Eine ggf. nötige Testung auf eine Covid19-Infektion kann durch das Kinderpalliativteam nicht durchgeführt werden, wir können lediglich die Organisation unterstützen.**

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!**

**Wir alle freuen uns sehr darauf, nach Ende der Corona Pandemie mit Ihnen wieder näher zusammen rücken zu können!**

Ihr / Euer

Malteser Kinderpalliativteam Unterfranken